



26.02.2018

An die Gemeinde Sande

- Schulausschuss und
- Bauamt

Stellungnahme der Schule zum Planungsentwurf für den neuen Schulhof

Sehr geehrte Damen und Herren,
bezüglich des Planungsentwurfes zur Schulhofgestaltung gebe ich im Namen des Kollegiums folgende Stellungnahme ab.

1. Derzeitige Situation und Erfordernisse

Zurzeit verfügt die Schule über zwei Schulhöfe:

- 1.1. vorn (Richtung Am Deich): eine asphaltierte Fläche für zwei Verwendungsbereiche
- einerseits markiert mit aufgemalten Spielflächen für Hüpf- und Laufspiele und
 - andererseits markiert mit Kennzeichnungen für den Aufbau des ADAC-Fahrradgeschicklichkeitstrainings mit Abschlussturnier, das im Rahmen des Curriculums Mobilität verbindlich im 3. Schuljahr durchgeführt werden muss.

Hier finden auch beim Spielen in den Pausen, Betreuungsstunden oder im Ganztage die verschiedenen Geschicklichkeitsfahrzeuge Einsatz (Pedalos, Roller, Inliner, Foot-Twister etc.). Die asphaltierte Fläche wird zudem stets bei feuchtem Wetter benötigt, da dann der Grünflächenbereich (hinten) zu feucht bzw. nass ist.

Dieser Bereich wird teilweise für die Außenflächen des neuen Kindergartens benötigt und somit so sehr verkleinert, dass ohne Ausgleichsschaffung die Einhaltung des Curriculums Mobilität nicht mehr gewährleistet wäre.

- 1.2. hinten (Richtung Grodenstraße):
- der Grünflächen- und Sandbereich mit Klettergeräten, Rutsche, Schaukeln, Wippe, Sprunggrube und Laufbahn,
 - eine Fußballwiese hinter der Turnhalle (parallel zur Grodenstraße), die jedoch kaum genutzt werden konnte, da sie – besonders im letzten Sommer – überwiegend zu nass war.

2. Planungsentwurf

Der vorliegende Planungsentwurf von Frau Mückenwarf berücksichtigt alle für den Schulbetrieb relevanten Anforderungen und den Ausgleich für die vorn verlorengelassene Fläche für das ADAC-Fahrradgeschicklichkeitstraining und -Turnier.

Erhalten bleiben uns der Grünflächen- und Sandbereich mit allen Klettergeräten etc. (s. o., hinten). Die bislang nur unzureichend nutzbare Fußballwiese kann durch entsprechende Entwässerung und Befestigung (Pflasterung oder Asphaltierung) wieder genutzt werden und bietet die für das ADAC-Fahrradgeschicklichkeitstraining und -Turnier erforderliche Fläche, da die Abmessungen berücksichtigt wurden.

b. w.

Für unsere Schule entstehen durch die geplanten Änderungen folgende Vorteile:

- Die Pausen werden dann ausschließlich hinten stattfinden, da wir dort auch trockene Flächen zur Verfügung haben werden. Wir müssten nicht mehr – wie bislang – je nach Wetterlage aktuelle Ansagen machen, welcher Pausenhof genutzt werden darf („Pause hinten!“ oder „Pause vorn!“). Die Aufteilung wird sich stets automatisch ergeben, alle Kinder werden grundsätzlich nach hinten in die Pause gehen.
- Je nach Wetterlage werden die Kinder in jeder Pause schattige oder sonnige Schulhofbereiche finden.

3. Ergänzende Vorschläge und Bitten

- 3.1. Die hinter der Turnhalle zur Verfügung stehende Fläche hat laut Entwurf die Abmessung 25m x 35 m. Für das ADAC- Fahrradgeschicklichkeitstraining und -Turnier wird eine Fläche von 22m x ca. 31m benötigt. Wir schlagen vor, lediglich diese erforderliche Fläche zu versiegeln, um unnötige Versiegelungen möglichst zu vermeiden.
- 3.2. Die im vorderen Schulhof befindliche Tischtennisplatte bitten wir in den hinteren Schulhofbereich zu verlagern.
- 3.3. Wir bitten zu prüfen, ob die zurzeit als „vorhandene Grünfläche“ gekennzeichnete Fläche als Fußballwiese vorgesehen werden und zur Straße hin mit Schutzzäunen eingefasst werden kann (bei anderen Schulen auch als Fußball-„Käfig“ bezeichnet). Dieser Rasenbereich hat sich bislang als deutlich trockener gezeigt.
- 3.4. Wir bitten, im Rahmen der Baumaßnahmen die Abmaße der Laufbahn den aktuellen Anforderungen des Sportunterrichts anzupassen sowie den Untergrund der Laufbahn zu befestigen.

Mit diesen Maßnahmen wird das gesamte Schulgelände an Nutzungswert gewinnen, sowohl im schulischen Rahmen als auch in der öffentlichen Nachmittagsnutzung.

Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft danke ich für die Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Kreuzburg
Rektorin